



Ergebnisse der Existenzgründerbefragung

aus dem

Projekt »young companies«

April 2009

Deutschland
Land der Ideen



Inhaltsverzeichnis

▪ <i>Hintergrund der Befragung</i> _____	3
▪ <i>Vorgehensweise der Befragung</i> _____	4
▪ <i>Ergebnisse der Gründerbefragung</i> _____	4
▪ <i>Unterstützungsleistungen der ARGE für Existenzgründer</i> _____	6
▪ <i>Zusätzlich geschaffene Arbeitsplätze junger Unternehmer</i> _____	7
▪ <i>Weiterer Beratungsbedarf</i> _____	7
▪ <i>Kostenbetrachtung der Existenzgründungsbetreuung durch „young companies“</i> _____	8
▪ <i>Schlussfolgerungen</i> _____	9
▪ <i>Eine gute Gründungsvorbereitung zahlt sich aus</i> _____	9
▪ <i>Junge Unternehmen stärken die Leistungskraft der Region</i> _____	9
▪ <i>Senkung der Leistungsbezieher</i> _____	9
▪ <i>Junge Unternehmen schaffen Arbeitsplätze</i> _____	9
▪ <i>Existenzgründung als kostengünstige Alternative zur Arbeitslosigkeit</i> _____	9
▪ <i>Existenzgründung gegen Abwanderung</i> _____	9
▪ <i>Muster Fragebogen (Anlage 1)</i> _____	10

Hintergrund der Befragung

Seit 2005 werden durch das Projekt „young companies“ junge Menschen in Ostbrandenburg mit einem speziellen Existenzgründungs-Training auf dem Weg in die Selbstständigkeit professionell unterstützt und vorbereitet.

Teilnehmer des Projektes sind zumeist Arbeitssuchende unter 28 Jahre. Mit Hilfe von „young companies“ entwickeln sie aus ihrer Idee ein marktfähiges Konzept, lernen wichtige kaufmännische Grundlagen und bauen ihre Akquise- und Netzwerkfähigkeiten aus. Sie bereiten in Gruppen ihren Markteintritt vor und erfahren, wie wichtig es ist, mit Feedback richtig umzugehen.

Dabei werden sie von erfahrenen Trainern und Coaches unterstützt und beraten. Die Teilnehmer können die Ressourcen der mit modernen Büroarbeitsplätzen ausgestatteten Gründerwerkstätten in Strausberg, Eberswalde und Frankfurt (Oder) nutzen.

Nach einer intensiven Gründungsvorbereitung ist es wichtig, dass es den jungen Unternehmerinnen und Unternehmern auch nach der Gründung gut geht. Wo es geht, unterstützt „young companies“ die Gründer auch nach Ihrer Existenzgründung. Darüber hinaus ist die kontinuierliche Verbesserung und Optimierung der Qualitätsstandards der Gründungsbetreuung ein permanenter Anspruch an „young companies“.

Aus diesem Grund hat „young companies“ im April 2009 eine Befragung der bisher mit Hilfe des Projektes gegründeten UnternehmerInnen durchgeführt. In dieser Befragung sollte erhoben werden, wer mit seinem Unternehmen noch am Markt ist, wie es ihnen geht, wer noch Unterstützung in der Phase der Unternehmensfestigung benötigt.

Das Projekt „young companies“ wird vom Land Brandenburg und dem Europäischen Sozialfonds sowie Sponsoren gefördert. Es kostet die aufgenommenen Teilnehmer keinen Cent.



Standorte des Projekts „young companies“
(Mai 2009)

Vorgehensweise der Befragung

Die Befragung der Existenzgründerinnen und Existenzgründer wurde im April 2009 durchgeführt. Die Befragung erfolgte telefonisch mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens. (Siehe Anlage 1 – *Muster Fragebogen*)

Befragt wurden Existenzgründerinnen und Existenzgründer, die mit Hilfe von „young companies“ zwischen 2005 und Ende 2008 den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt haben. Die Unternehmer mussten mindestens ½ Jahr am Markt sein.

Im Rahmen der Gründerbefragung wurden 222 ExistenzgründerInnen kontaktiert und telefonisch interviewt. Berücksichtigt wurden für die Befragung nur GründerInnen, die ihr Unternehmen im Haupterwerb gegründet haben.

Von den in die Befragung eingeschlossenen ExistenzgründerInnen wurden 175 Gründerinnen und Gründer telefonisch erreicht.

Ergebnisse der Gründerbefragung

Bis zum Zeitpunkt der Existenzgründerbefragung wurden durch das Projekt „young companies“ insgesamt 445 junge Gründungswillige betreut, von denen bis zum Befragungszeitpunkt 261 junge Menschen den Sprung in die Selbstständigkeit im Vollerwerb gewagt haben. Dies entspricht einer Gründungsquote von 59%.

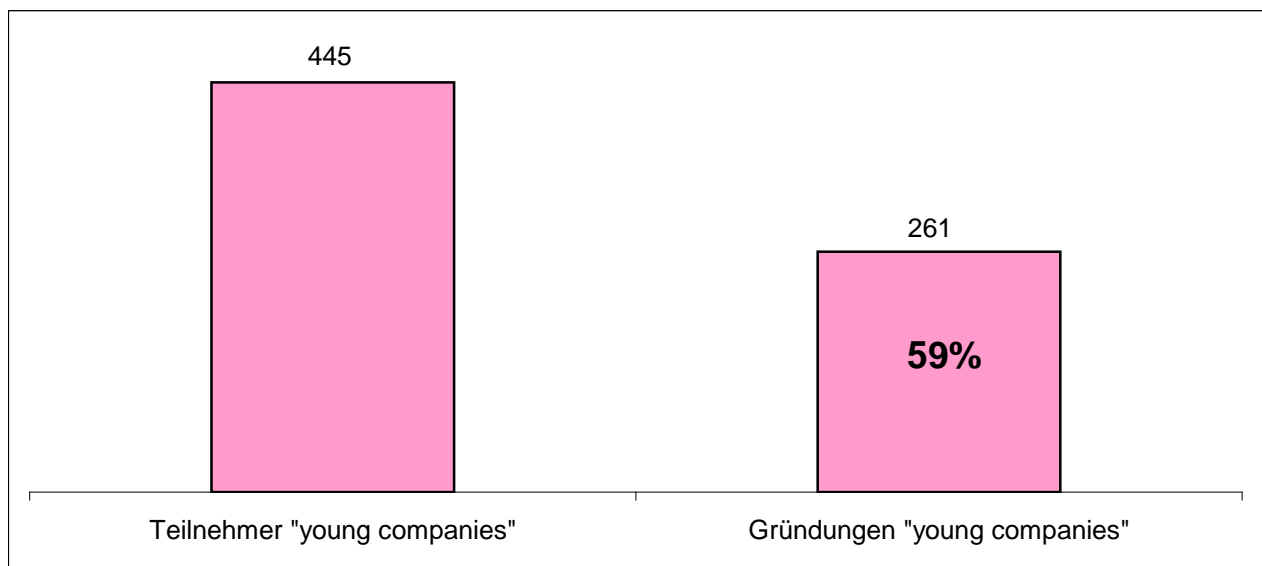


Abb.1: Gründungsquote der YC - Teilnehmer



Abb.2: Unternehmen am Markt

Die Befragung von 175 UnternehmerInnen ergab, dass 147 Unternehmen mit ihrem Unternehmen am Markt bestehen. Dies entspricht einer Bestandsquote von 84%.

28 UnternehmerInnen haben ihr Unternehmen aus dem Haupterwerb abgemeldet. Davon werden 7 Unternehmen im Nebenerwerb weiter geführt.

Die Gründe für die Abmeldung bzw. Ummeldung des Unternehmens sind sehr vielfältig. 12 Befragte haben nach eigenen Angaben ein sozialversicherungspflichtiges Anstellungsverhältnis aufgenommen, 4 Befragte haben ihr Unternehmen abgemeldet bzw. in den Nebenerwerb umgemeldet, um die Meisterausbildung oder ein Studium zu absolvieren. 3 Befragte haben ihr Unternehmen aufgrund der Geburt eines Kindes und dem folgenden Mutterschutz ab- bzw. umgemeldet.

Das bedeutet, dass nur 9 der befragten YC-GründerInnen in die Arbeitslosigkeit zurück gefallen sind.

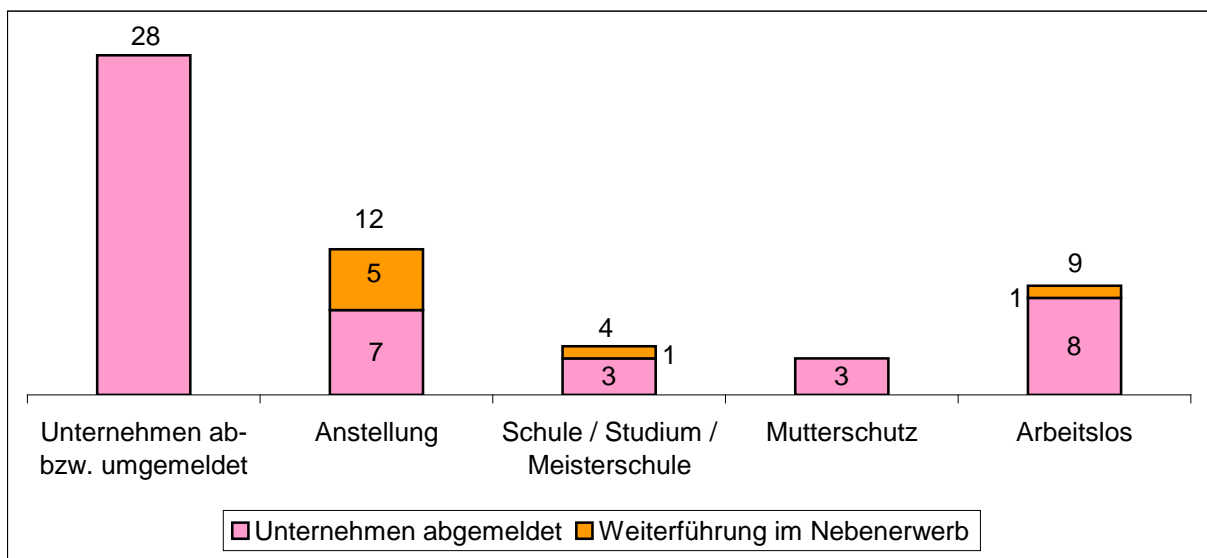


Abb. 3: Gründe für Unternehmens Ab- bzw. Ummeldungen

Nach eigener Aussage der Befragten sind 83% aller am Markt agierenden UnternehmerInnen mit der Situation und der Entwicklung Ihres Unternehmen sehr zufrieden bzw. zufrieden.

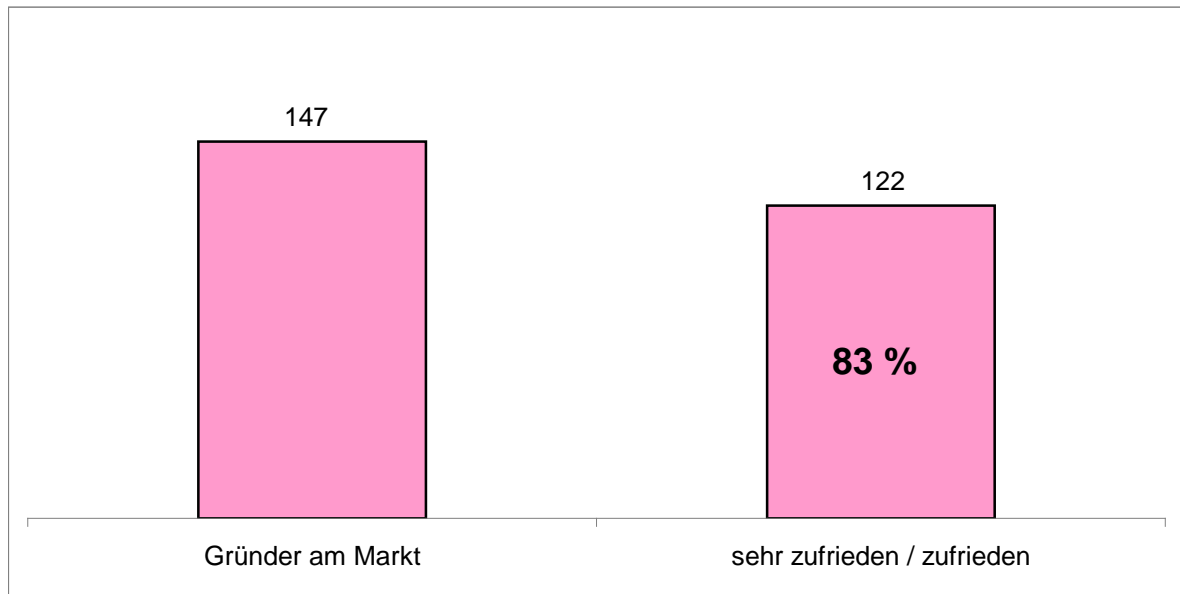


Abb. 4: Zufriedenheitssituation der Gründer mit Unternehmensentwicklung

Unterstützungsleistungen der ARGE für Existenzgründer

In der Befragung wurde ebenfalls die momentane Situation bezüglich des Bezuges von Arbeitslosengeld II (ALG-II) in Form des Einstiegsgeldes oder aufstockender Leistungen erfragt. Dies ist ein Instrument zur Unterstützung von Gründungswilligen in der Startphase. Hierbei kann ALG-II im Bedarfsfall bis zu 24 Monate nach der Existenzgründung gezahlt werden. In besonderen Fällen sind aufstockende Leistungen der ARGE auch über diesen Zeitraum möglich.

Die Befragung ergab, dass nur noch 1/3 aller GründerInnen zum Zeitpunkt der Befragung zusätzlich zu Ihnen Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit Leistungen der ARGE in Form der Existenzgründerunterstützung bzw. aufstockender Leistungen beziehen.

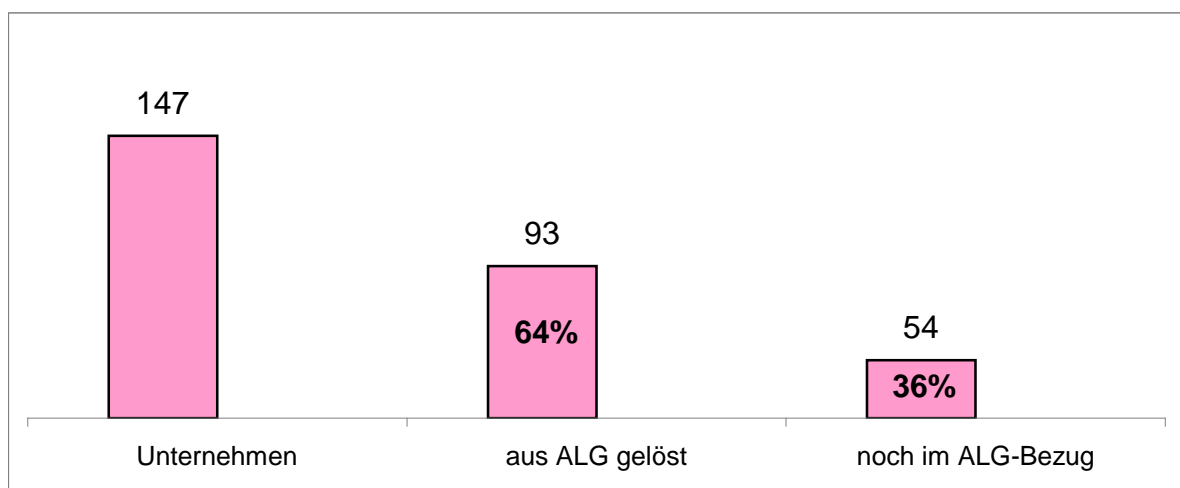


Abb. 5: Unternehmer mit Unterstützungsleistungen bzw. Einstiegsgeld

Zusätzlich geschaffene Arbeitsplätze junger Unternehmer

Im Ergebnis der Gründungsbefragung hat sich heraus gestellt, dass eine Reihe von UnternehmerInnen bereits sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen haben.

So haben 15 UnternehmerInnen bereits 25 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen. Weitere 15 UnternehmerInnen planen in naher Zukunft nach eigener Aussage weitere 18 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze zu schaffen.

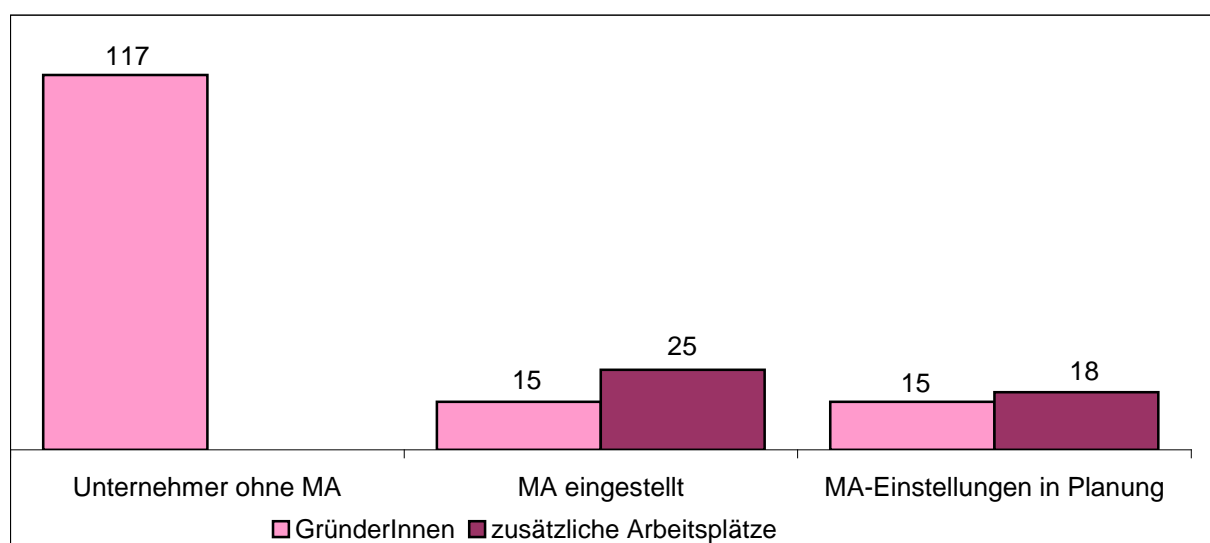


Abb. 6: Gründungen nach zusätzlich entstandenen Arbeitsplätzen

Weiterer Beratungsbedarf der JungunternehmerInnen

Ein weiteres Ergebnis der Gründerbefragung ist, dass zahlreiche Unternehmer nach der Gründung weiteren Beratungsbedarf besteht. So gaben in der Befragung 25% aller UnternehmerInnen an, nach der Existenzgründung professionelle Hilfe zu benötigen, um ihr Unternehmen weiter zu festigen, Kunden zu gewinnen und zu wachsen.

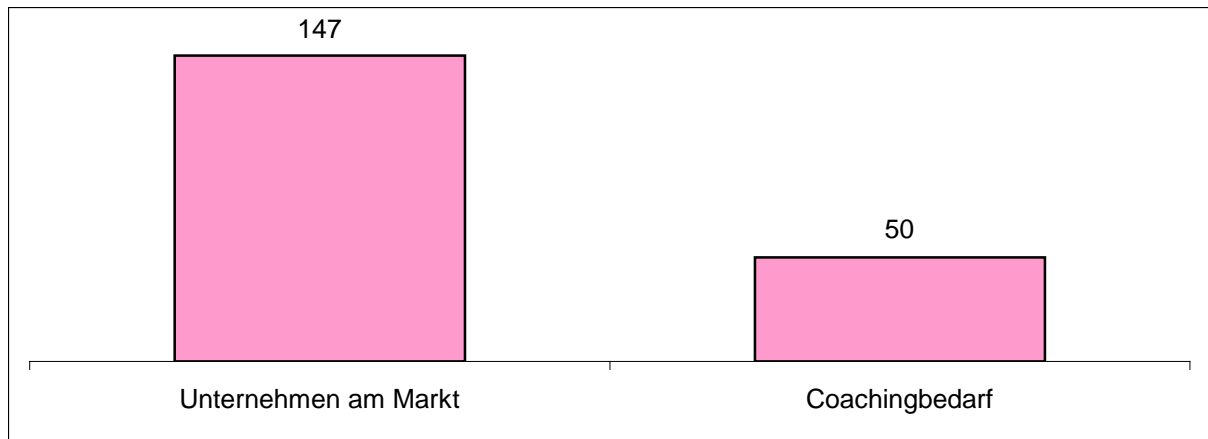


Abb. 7: Coachingbedarf nach der Gründung

Kostenbetrachtung der Existenzgründungsbetreuung durch „young companies“

Seit 2005 wurden aus Mitteln des MASGF und dem Europäischen Sozialfonds 1.306.000€ in die Gründungsunterstützung von „young companies“ investiert. Daraus gingen bisher in der Summe 267 Existenzgründungen hervor. Hieraus ergeben sich rechnerische Kosten für die Schaffung einer nachhaltigen Existenzgründung von 4.891€ pro Existenzgründung.

Bei der rechnerischen Betrachtung der Nachhaltigkeit im Bereich von ca. 80% und einer Überlebensquote von 83% stellen sich die Kosten wie folgt dar:

Gesamtausgaben für „young companies“	1.306.000,- €
Anzahl an Existenzgründungen	267 Gründungen
davon nachhaltige Gründungen (ca. 83%)	ca. 222 Gründungen
sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze	ca. 38 Arbeitsplätze
Anzahl nachhaltiger Gründungen + geschaffener Arbeitsplätze	ca. 260 Arbeitsplätze
Kosten pro ExistenzgründerIn	4.891,- €
Kosten pro nachhaltig geschaffenen Arbeitsplatz	5.023,- €

Schlussfolgerungen

Die vorliegende Befragung der durch das Projekt „young companies“ geförderten und betreuten jungen UnternehmerInnen zeigt, dass eine gute und intensive Vorgründungsbetreuung auf dem Weg in die Selbstständigkeit bei jungen Menschen notwendig ist. Die jungen Menschen haben die Möglichkeit, sich als UnternehmerIn ihre Zukunft in ihrer Region Berlin/Brandenburg aufzubauen.

Eine gute Gründungsvorbereitung zahlt sich aus

Diese Befragung zeigt, dass eine gut vorbereitete Existenzgründung ein wirksames Instrument sein kann, um arbeitslose junge Menschen wieder im Arbeitsmarkt zu integrieren und ihnen eine Perspektive zu geben.

Junge Unternehmen stärken die Leistungskraft der Region

Darüber hinaus stärkt eine aktives Unternehmertum die Wirtschafts- und die Leistungskraft der Region.

Senkung der Leistungsbezieher

Die Anzahl an Leistungsbeziehern aus ALG-I und ALG-II konnte durch die Gründungsunterstützung von „young companies“ minimiert werden.

Junge Unternehmen schaffen Arbeitsplätze

Statistisch gesehen, hat jede Unternehmensgründung bei „young companies“ 0,1 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze je Unternehmen geschaffen. In Summe haben die durch „young companies“ betreuten Unternehmen 260 nachhaltige Arbeitsplätze für sich und andere in unserer Region geschaffen.

Existenzgründung als kostengünstige Alternative zur Arbeitslosigkeit

Die Ergebnisse haben gezeigt, dass Existenzgründungsbetreuung ein kostengünstiges Instrument ist, um junge arbeitslose Menschen in Arbeit zu bringen. Eine gute Gründungsvorbereitung hilft jungen Menschen, sich aus dem Leistungsbezug zu lösen.

Existenzgründung gegen Abwanderung

Das durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie (MASGF) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Projekt leistet mit seiner Gründungsunterstützung aus dem Programm „Junge Leute machen sich selbstständig“ seit 2005 einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung der Region und gegen die Abwanderung von jungen Menschen aus der Region Berlin / Brandenburg.

Strausberg, Mai 2009
Thomas Seibt
Projektleiter
“young companies“

Muster Fragebogen (Anlage 1)

Gesprächsleitfaden: „young companies“

Telefonische Befragung von Gründern aus dem Projekt YC.

Die Befragung soll locker und entspannt durchgeführt werden. Dieser Leitfaden soll nicht stupide abgearbeitet werden, sondern als Gesprächsrichtlinie dienen.

Die Daten werden vertraulich und anonym behandelt.

Bei nicht Erreichen soll max. 3x nachtelefoniert werden.

Name: _____

1. Ist Ihr Unternehmen noch am Markt? Ja Nein

2. Wenn **ja**, sind Sie zufrieden? Ja Nein

Wenn **nein**, was jetzt

a) Arbeitslos → ALG 1 oder ALG 2

b) Angestelltenverhältnis

c) Sonstiges (benennen)

3. Würden Sie noch einmal eine neue Existenzgründung starten?

Ja Nein

4. Erhalten Sie zum aktuellen Zeitpunkt Bezüge vom Jobcenter?

Ja Nein

a) Wenn **Ja**: Hat sich ALG II reduziert?

b) Wenn **Ja**: Würden Sie auch ohne die Unterstützung des JobCenter klar kommen?

Ja Nein

c) Wenn **Nein**: Seit wann keinen Bezug mehr?

5. Haben Sie Mitarbeiter eingestellt bzw. sind welche geplant? (Anzahl)

eingestellt: geplant:

6. Haben Sie Geschäftsräume angemietet oder arbeiten sie von zuhause?

Habe Geschäftsräume angemietet:

Arbeite von zuhause:

7. Haben Sie Interesse an Gründerstammtischen zu bestimmten wirtschaftlichen (Unternehmensrelevanten) Themen?

Ja Nein

a) Wenn **ja**; welche Themen würden Sie besonders interessieren?

8. Haben Sie Bedarf an Coaching nach der Gründung?

Ja Nein

Zur Information:

KFW-Gründercoaching Deutschland

bis 1 Jahr nach der Gründung: 4.000 € mit 10% Eigenanteil

2 – 5 Jahr nach der Gründung 6.000 € mit 25 % Eigenanteil

a) Haben Sie am **Gründercoaching Deutschland** Interesse?

Ja Nein

9. Haben Sie Interesse an einer Unterstützung durch einen **Business Angel**?
Business Angels können junge Unternehmen (mind. 1 Jahr am Markt)
mit Know-How, Erfahrung und Kontakten unterstützen. *(bitte den BA erläutern)*

a)

Ja Nein

- b) Wenn **Ja**: Welche Unterstützung brauchen Sie von einem Business Angel?

- c) Würden Sie Ihr Unternehmen einem Business Angel vorstellen?

Ja Nein

- d) Sollen wir Sie zu einem nächsten Termin einladen?

Ja Nein

10. Das STIC bringt im Frühjahr eine Sonderbeilage in der **MOZ** heraus, in der
Existenzgründer von „young companies“ mit einer Visitenkartengroßen Anzeige
zum Preis von **50 €** für sich werben können.

Besteht Interesse ?

Ja Nein

Wie können wir Sie erreichen?

Adresse?

E-Mail:

Telefon:

Gibt es sonst noch was?

Vielen Dank